

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALS FELD

Jahrgang 14

Donnerstag, den 19. März 1981

Nummer 12

Frühlings ahnen

(gag) 20. März - Frühlingsanfang ! In jedem Kalender besonders vermerkt, oft sogar farbig hervorgehoben. Frühling - die Zeit, in der die Erde aus ihrem Winterschlaf erwacht. Frühling - die Zeit der Wunder in der Natur. Psychologische Tests in Zeitschriften erfreuen sich allgemein großer Beliebtheit. Da erfährt man beispielsweise, ob man glücklich verheiratet ist, wie gut die Beobachtungsgabe ist und ob man technische Fähigkeiten besitzt. Wie wäre es zum Frühlingsanfang mit einem Test, der Sie als »Naturfreund« einstuft ? Probieren Sie's mal ! Beantworten Sie jede Frage mit »Ja« oder »Nein«. Das Ergebnis wird Sie überraschen.



1. Haben Sie schon die helleren Tage und die wärmende Frühlingssonne verspürt ?
2. Haben Sie die Frühlingsluft, den Duft erwachenden Lebens, tief eingeatmet ? Haben Sie gemerkt, wie diese Luft von Ihrem Körper Besitz ergriffen hat ?
3. Haben Sie langsam den Wald durchstreift und die prallen Knospen an Baum und Strauch entdeckt ? Haben Sie sich auf den Boden gekniet und die vielen Moose und Flechten betrachtet ?
4. Haben Sie die duftenden Veilchen gerochen, die zarten Anemonen und Schlüsselblumen ?
5. Haben Sie Sumpfdotterblumen, Schneeglöckchen, Gänseblümchen erspät ?
6. Haben Sie die verschiedenen Grüntöne in Feld, Wald und Wiese gezählt ?
7. Haben Sie, an einen Baum gelehnt, mit geschlossenen Augen den Vogelstimmen gelauscht und sich an ihrer Vielfalt erfreut ?
8. Haben Sie die silbergrauen, samtigen Weidekätzchen bestaunt und vorsichtig gelbe Haselnußschwänzchen geschüttelt ?
9. Haben Sie einem Vogel zugesehen, der eifrig Material für sein Nest zusammentrug und seine Ausdauer bewundert ?
10. Haben Sie einen Gebirgsbach über Felsbrocken und Geröll zu Tal stürzen sehen ?
11. Haben Sie schon die Bachforellen beobachtet, wie sie im Sonnenschein durchs Wasser schnellen ?
12. Haben Sie erlebt, wie der Bauer dem braunen, fettglänzenden Acker die Sommerfrucht anvertraut ?
13. Haben Sie schon das Aufschlagen der Springseile und das Surren der Rollschuhe von Kindern gehört, die lachend in der Frühlingssonne spielen ?

14. Haben Sie die leuchtende Pracht blühender Krokosse im Garten bewundert ? Haben goldgelbe Forsythienblüten im Park Sie ein wenig froh gestimmt ?

Nun zum Ergebnis: Wenn Sie die meisten Fragen mit »Ja« beantwortet haben, sind Sie ein Lebenskünstler und genießen die Natur. Haben Sie mehr »Nein«-Antworten, so denken Sie daran: »Es ist später, als Sie glauben !«

F. D. P. Ortsverband Malsfeld

Zu einem Informations- und Diskussionsabend über kommunal- und wirtschaftspolitische Themen laden wir Sie mit Ihrem Familienangehörigen und Bekannten für

Donnerstag, den 19. März 1981, - 20.00 Uhr
in das Dorfgemeinschaftshaus Mosheim

herzlich ein.

Herr Ludwig Georg Braun, Fraktionsvorsitzender der F. D. P. im Stadtparlament Melsungen und unser Gemeindevertreter Karl Brehm, werden an diesem Abend Ihre Fragen beantworten.

" Internationales Jahr der Behinderten mißbraucht "

Immer wieder und verstärkt im Jahr der Behinderten mißbrauchen Vertreter und Hausierer den Namen der "BAUNA-TALER - WERKSTÄTTEN" für ihre Zwecke. Sie sammeln Geld oder verkaufen Artikel im Namen der Baunataler Werkstätten an der Haustür.

Vorstand und Geschäftsleitung der Baunataler Werkstätten weisen mit Nachdruck darauf hin, daß niemand befugt ist, für die Baunataler Werkstätten Waren oder ähnliches zu verkaufen oder zu sammeln. Unsererseits werden keine Waren von Tür zu Tür verkauft.

CDU Gemeindeverband Malsfeld

Der CDU- Landtagsabgeordnete Karl Mihm führt am

Freitag, den 20. 03. 81

zwischen 18 und 19 Uhr eine Sprechstunde durch. Karl Mihm ist während dieser Zeit persönlich zu erreichen in der Guthardstr. 6 in Malsfeld oder unter folgender Telefonnummer (05661) 21 48.

CDU- Ortsverband Beiseförth

Am Samstag, den 21. 03. 81 ist ab 10 Uhr ein Informationsstand beim Gasthaus Kellner eingerichtet. Hier stehen die CDU- Kandidaten für die Kommunalwahl zu persönlichen Gesprächen mit den Bürgern bereit.

Anschließend ab ca. 12 Uhr findet dann noch eine Ortsbegehung statt.

CDU - Gemeindeverband Malsfeld

CDU- Fahrbereitschaft zur Kommunalwahl
Wahlberechtigte, die am 22. März 1981 zur Kommunalwahl gefahren werden möchten, wenden sich bitte an die jeweiligen CDU- Ortsvorsitzenden.

Malsfeld : Bodo Schacht 4612

Beiseförth : Karl- Heinz Garde (05664) 1992

Elfershausen : Hans- J. Niedzwetzki 1520

Dagobertshausen : Lothar Kothe 2752

Mosheim : Lothar Pfannkuche (05662) 3608

Sipperhausen : Gerhard Weber (05685) 548

Ostheim : Volker Entzeroth 35 17 bei Konrad Bickel

Sammlung des Blindenhilfswerk Hessen

Das Blindenhilfswerk Hessen hat für die Betreuung der über 7000 Zivil- und Kriegsblinden in Hessen die erforderlichen Mittel aufzubringen.

Neben ständigen Aufwendungen für die Erhaltung der Blinden-

heime und für die persönliche Betreuung am Wohnort sind zusätzliche Gelder für die Erfüllung berechtigter Wünsche unserer Blinden erforderlich.

Das Blindenhilfswerk Hessen wendet sich heute mit der Bitte an Sie, uns in diesem Jahr bei der Durchführung der Listensammlung für das hessische Blindenhilfswerk behilflich zu sein. In der nächsten Zeit besteht die Möglichkeit eine Sammlung durchzuführen.

Als Anerkennung für die Mühe kann eine Sammlerprämie von 15 % des Sammlungsergebnisses von den Sammlern abgezogen werden. Interessierte Sammler können sich die genannten Sammlisten bei der Gemeindeverwaltung in Malsfeld, Malsfeld, Elfershäuser Str. 4 Zimmer 7 abholen.

Großer Bedarf an Jugendleiterlehrgängen

Verbandsgebundene Jugendvertreter und Vertreter der freien Jugendclubs fanden sich auf dem 1. Jugendleiterlehrgang für die Arbeit in ihren Jugendgruppen auf dem Jugendhof "Hoher Knüll" zu einem Wochenendlehrgang ein.

Vertreten war die Feuerwehrjugend, die DLRG- Jugend, die freien Jugendclubs und die Sportjugend.

Sinn dieses Seminars war unter anderem neben der Einführung in die Führungsrichtlinien für Jugendgruppen und Jugendverbände im Schwalm- Eder- Kreis, die Lösung von Beziehungsproblemen zwischen den Jugendlichen und den Jugendgruppenleitern, um die Jugendarbeit im Schwalm- Eder - Kreis zu stabilisieren.

In Vorträgen, Diskussionen und Rollenspielen wurden für die einzelnen Jugendgruppen Hilfen und Anregungen vermittelt. Als Teamer stand Kreisjugendpfleger Hardi Limmeroth und Psychologe Franz Valtin zur Verfügung.

Im Abschlußgespräch zeigte sich, daß ein großer Bedarf an dieser Art von Lehrgängen besteht, dem auch das Amt für Jugend und Sport, Abteilung Jugendpflege, Rechnung tragen wird.

Umtausch alter Beitragsmarken wieder möglich

ACHTUNG, alte Beitragsmarken der Angestelltenversicherung sind noch bares Geld wert, denn ihr Gegenwert wird von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) jetzt wieder erstattet !

Alle Versicherten, die noch alte lose Beitragsmarken besitzen, sollten deshalb diese unverzüglich umtauschen.

Nichtverwendete Beitragsmarken der Rentenversicherung der Angestellten sind mit Ablauf des 31. 12. 1976 ungültig geworden. Ihr Gegenwert konnte nur dann erstattet werden, wenn die losen Beitragsmarken der BfA bis zum 31. 12. 1978 vorgelegt worden sind. Diese Frist, betont die BfA, ist nunmehr rückwirkend aufgehoben worden.

Versicherte, die noch im Besitz loser Angestelltenversicherungs- marken sind, erhalten den Gegenwert zurück, wenn sie die Marken der BfA übersenden. Alle Fälle, in denen die Erstattung in der Vergangenheit abgelehnt werden mußte, weil die Marken erst nach dem 31. 12. 1978 vorgelegt wurden, werden von der BfA erneut überprüft. Die Überprüfung geschieht von Amts wegen, d. h. ohne Antrag des Berechtigten.

Der Gegenwert der Beitragsmarken kann erstattet oder entsprechend den Wünschen des Versicherten anderweitig verbucht werden.



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon 05622-2049 und 2040.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 5,90 - Nur im Abonnement zu beziehen.
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,60 + Versandkosten.

Wochenendlehrgang " Herstellung von schmückenden Gegenständen "

Der Kreisausschuß des Schwalm- Eder- Kreises, Amt für Jugend und Sport, Abteilung Jugendpflege, veranstaltet am 28. und 29. März 1981 einen Wochenendlehrgang auf dem Mosenberg (Jugendherberge) unter dem Thema " Herstellung von schmückenden Gegenständen ".

Es soll bei diesem Wochenendlehrgang gezeigt werden, welche Möglichkeiten man hat, Schmuck mit einfachen Mitteln herzustellen, z. B. mit Draht, Glasperlen, Holzperlen usw.

Kursleiter ist Schmuck- und Gerätedesigner Alexander Zicken-draht, Kassel;

Der Lehrgang beginnt am Samstag, dem 28. März 1981 um 15.00 Uhr und endet am Sonntag, dem 29. März 1981 gegen 13.00 Uhr nach dem Mittagessen.

Die Teilnehmergebühr beträgt einschließlich Übernachtung Verpflegung und fachlicher Anleitung 5.- DM.

Anmeldungen nimmt das Amt für Jugend und Sport, Abteilung Jugendpflege, Parkstr. 6, 3588 Homberg, Tel.: 05681/71-485 und 486, entgegen.

Jugendsammelwoche vom 19.- 26. März 1981

Auch in diesem Jahr wird wieder durch den Hessischen Jugendring, Wiesbaden, eine Jugendsammelwoche in der Zeit v. 19.- 26. 03. 1981 durchgeführt. Diese Sammlung wurde durch den Regierungspräsidenten in Kassel genehmigt und steht unter dem Motto " Der Jugend eine bessere Zukunft "; Damit diese Jugendsammelwoche wiederum ein voller Erfolg wird, bitten wir interessierte Sammler (Jugendgruppen, Vereine und Verbände) sich die Sammlungsunterlagen bei der hiesigen Gemeindeverwaltung, Malsfeld, Elfershäuser Str. 4 abzuholen.

Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Hessen im Monat April 1981

Die nächsten Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Hessen finden in

Melsungen – Kreisgebäude, Rotenburger Str. 14 - am Donnerstag, dem 02. 04. 1981,

Homberg (Efze) – Ludwig- Mohr- Str. 29- jeden Montag und Freitag -

jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr statt.

Zur persönlichen und individuellen Auskunftserteilung ist die Vorlage der Versicherungsunterlagen, eines Identitätsnachweises und ggfls. einer Vollmacht erforderlich.

Kosten entstehen den Auskunftssuchenden nicht.

--

Ortsbeirat Dagobertshausen

In seiner jüngsten Sitzung beschloß der Ortsbeirat Dagobertshausen mit 4 gegen 1 Stimme eine Teilnahme am Wettbewerb " Unser Dorf soll schöner werden ".

Der Ortsteil Dagobertshausen nimmt also in diesem Jahr an dem Wettbewerb wieder teil.

Der Ortsbeirat bittet schon jetzt, bei der anstehenden Frühjahrsbepflanzung auf diesen Wettbewerb hinzuwirken.

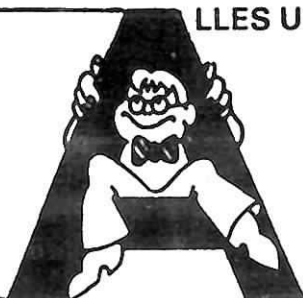
Ein Arbeitsplan, zu dem die örtlichen Vereine und Verbände noch angesprochen werden, wird demnächst erarbeitet. Vorab wird jedoch jeder Bürger gebeten, zum indrest auf und vor seinem Grundstück auf diese Teilnahme hinzuwirken.

Manöver und Übungen der Bundeswehr und der Stationierungstreitkräfte

Gemäß Aufstellung finden in der Zeit vom 09. März 1981 bis 3. April 1981 im Bereich des Schwalm- Eder- Kreises mehrere Übungen der Bundeswehr bzw. der NATO- Entsendestreitkräfte statt.

Zeitraum	Übende Einheit	Übungsbereich
09. - 21. März 1981	Bundeswehr	Schwalmstadt, Neukirchen, Frielendorf, Schwarzenborn -
17.- 18. März 1981	Raketenartilleriebataillon 22 der Bundeswehr	Schwarzenborn, Homberg (Efze) Knüllwald, Morschen, Malsfeld, Melsungen, Spangenberg,
16.- 17. März 1981	5./ PanzergrenadierbtI. 53 der Bundeswehr	Fritzlar, Niedenstein, Gudensberg,
16.- 20. März 1981 16.03. - 03. 04. 1981	amerikanische Streitkräfte belgische Streitkräfte	Schwalm- Eder- Kreis Knüllwald - Homberg (Efze)

ALLES UNTER EINEM DACH:



Anzeigen in der Bürgerzeitung + Karten für die Verwandten und Freunde in der Ferne, die die Bürgerzeitung nicht erreicht.

Lassen Sie sich bei uns - unverbindlich für Sie - Musterkarten für alle Ereignisse im Familienleben zeigen.

VERLAG + DRUCK L. WITTICH KG, 3580 Fritzlar, Waberner Str. 18, Telefon (05622) 2040 + 2049

Wahlbekanntmachung

für die Durchführung der Gemeinde-/Kreis-/Ortsbeirats- und ~~Umlandverbands-~~ Wahl *) am 22. März 1981

(§ 34 der Kommunalwahlordnung – KWO –)

I. Wahltag: Sonntag, der 22. März 1981, von 8 bis 18 Uhr II. Wahlbezirk: Die hiesige Gemeinde/~~Stadt bildet~~ – ~~den~~ – die – folgenden Wahlbezirk(e)

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung der Wahlbezirke und Zuteilung der Wahlberechtigten (***) –	Lage des Wahlraums (Ort oder Ortsteil, Straße, Gebäude Nr., Saal oder Zimmer-Nr.)	Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung der Wahlbezirke – und Zuteilung der Wahlberechtigten (***) –	Lage des Wahlraums (Ort oder Ortsteil, Straße, Gebäude Nr., Saal oder Zimmer Nr.)
0001	Ortsteil Malsfeld	Vorfängemeinschaftshaus Elfersh.Str. 4			
0002	Ortsteil Elfershausen	Vorfängemeinschaftshaus Rasenweg 17			
0003	Ortsteil Dagobertshausen	Feuerwehrgerätehaus Hans-Luckert-Pl. 1			
0004	Ortsteil Beiseforth	Leseraum Mühlenstr. 2			
0005	Ortsteil Ostheim	Sporthalle			
0006	Ortsteil Mosheim	Vorfängemeinschaftshaus Ringstr. 1			
0007	Ortsteil Sipperhausen	Tagstätte Fink, Am der Fische			

Wahlgeräte werden ~~nicht verwendet~~ ~~in diesen Wahlbezirken~~ – in den Wahlbezirken Nr. 0001 verwendet (§ 3 der Kommunalwahlgeräteverordnung).

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 26. 2. bis 28. 2. 1981 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

III. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Es werden gleichzeitig folgende Wahlen durchgeführt (§ 65 KWO):
Gemeindewahl / Kreiswahl / Ortsbeiratswahl ~~Verbandswahl~~

IV. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Wahlumschlägen, die im Wahlraum bereitgehalten werden. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums Umschlag und Stimmzettel für die Wahlen ausgehändigt, für die er wahlberechtigt ist. Die Stimmzettel für die Gemeindewahl sind aus weißem oder weißlichem, für die Ortsbeiratswahl aus gelbem oder gelblichem, für die Kreiswahl aus rotem oder rotlichem und für die Verbandswahl aus grünem oder grünlichem Papier.
Die amtlichen Stimmzettel enthalten jeweils unter fortlaufender Nummer in der vorgeschriebenen Reihenfolge die Wahlvorschläge unter Angabe des Kennwortes der politischen Partei oder Wählergruppe und die Namen der ersten vier Bewerber eines jeden Wahlvorschlags. Bei Mehrheitswahl enthält der Stimmzettel die Namen aller Bewerber des Wahlvorschlags. Wahlgeräte werden den amtlichen Stimmzetteln entsprechend beschriftet.

V. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, daß er auf den Stimmzetteln durch Einzeichnen eines Kreuzes in den Kreis oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag (bei Mehrheitswahl: welchen Bewerbern) er seine Stimme geben will.
Bei der Verhältniswahl hat jeder Wähler für jede Wahl nur eine Stimme, bei der Mehrheitswahl so viele Stimmen, wie Vertreter zu wählen sind.
Wird mit Wahlgeräten gewählt, so sind die Vorschriften der Kommunalwahlgeräteverordnung vom 26.9.1980 (GVBl. I S. 370) zu beachten.
Auf Verlangen des Wahlvorstandes hat sich der Wahlberechtigte über seine Person auszuweisen.
Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wahlberechtigte, die des Lesens und Schreibens unkundig oder durch körperliche Gebrechen behindert sind, ihre Stimmzettel eigenhändig auszufüllen oder in den Umschlag zu legen, dürfen sich jedoch im Wahlraum der Hilfe einer Vertrauensperson bedienen (§ 40 KWO).
In jedem Wahlraum ist ein Abdruck des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und der Kommunalwahlordnung und – falls mit Stimmzählgeräten gewählt wird – der Stimmzählgeräte-Verordnung ausgelegt.

VI. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

VII. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl des Wahlkreises, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
b) durch Briefwahl teilnehmen.
Wahlkreis ist bei der Gemeinde- (~~Stadtverordneten~~) Wahl die Gemeinde (~~Stadt~~), bei der Ortsbeiratswahl der einzelne Ortsbezirk, bei der Kreiswahl der Landkreis ~~und bei der Verbandswahl der zuständige Verbandswahlkreis~~:
~~1. die Stadt Frankfurt am Main und die Stadt Bad Vilbel (Wahlkreis I),~~
~~2. die Stadt Offenbach am Main (Wahlkreis II),~~
~~3. der Hochtaunuskreis (Wahlkreis III),~~
~~4. der Main-Taunus-Kreis und die Stadt Kelsterbach (Wahlkreis IV),~~
~~5. der Landkreis Offenbach und die Stadt Maintal (Wahlkreis V).~~

Wer durch Briefwahl wählen will, muß sich von der Gemeindebehörde die amtlichen Briefwahlunterlagen beschaffen. Der Briefwähler hat seine(n) Stimmzettel persönlich zu kennzeichnen, in den amtlichen Wahlumschlag zu legen und diesen zu verschließen. Die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides Statt zur Briefwahl ist unter Angabe des Ortes und Tages von ihm zu unterschreiben. Der verschlossene amtliche Wahlumschlag und der unterschriebene Wahlschein sind in den amtlichen Wahlbriefumschlag zu stecken, der sodann zu verschließen ist. Der Wahlbrief ist dem Gemeindewahlleiter durch die Post zu übersenden oder bei seiner Dienststelle abzugeben und zwar so rechtzeitig, daß er noch am Wahltag bis 18 Uhr dort eingeht.

VIII. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird nach § 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar.

Vom Hessischen Statistischen Landesamt festgestellte maßgebliche Einwohnerzahl: 3989 Einwohner

Zahl der zu wählenden Gemeindevertreter *): 23 ~~Stadtverordneten~~

Kreistagsabgeordneten *): 71 ~~Ortsbeiräte~~ Malsfeld und Beise
forth je 7, Ortsteil Dagobertshausen, Elfershausen, Mosheim, Ostheim u-
Sipperhausen je 5.

Malsfeld 13.3.1981 (Datum)
Gemeindewahlleiter Hierolf

*) Nichtzutreffendes streichen
**) Anstelle der Aufzählung der Wahlbezirke mit ihren Abgrenzungen und ihren Wahlräumen kann auf die Angaben in der Wahlbenachrichtigung verwiesen werden.

Öffentliche Aufforderung

zur Abgabe von Steuererklärungen für das Kalenderjahr 1980
und der Meldungen nach § 138 Abs. 2 der Abgabenordnung

bis zum **31. Mai 1981**

Die Finanzämter geben hiermit bekannt, daß bei Ihnen die nachstehend aufgeführten Steuererklärungen und Meldungen bis zum 31. Mai 1981 abzugeben sind.

Für Steuerpflichtige mit Gewinnen aus Land- und Forstwirtschaft endet bei abweichenden Wirtschaftsjahren die Erklärungsfrist jedoch nicht vor Ablauf des dritten Kalendermonats, der auf den Schluß des Wirtschaftsjahrs 1980/81 folgt.

A. Zur Abgabe von Einkommensteuererklärungen sind verpflichtet

I Unbeschränkt Steuerpflichtige, und zwar

1 Für den Fall daß keine lohnsteuerpflichtigen Einkünfte vorliegen

- Ehegatten**, die zu Beginn des Kalenderjahrs 1980 nicht dauernd getrennt gelebt haben oder bei denen diese Voraussetzung im Laufe des Kalenderjahrs 1980 eingetreten ist, wenn die Summe ihrer Einkünfte 9 540 DM oder mehr betragen hat oder einer der Ehegatten die getrennte Veranlagung wählt
- andere Personen**, wenn die Summe ihrer Einkünfte 4 770 DM oder mehr betragen hat
- nicht dauernd getrennt lebende **Ehegatten** und **andere Personen**, wenn die Veranlagung beantragt wird zur Einbeziehung von Kapitalerträgen, von denen Kapitalertragsteuer in Höhe von 30 v H einbehalten worden ist.
- nicht dauernd getrennt lebende **Ehegatten** und **andere Personen**, wenn neben inländischen steuerpflichtigen Einkünften auch **Einkünfte aus dem Ausland** bezogen worden sind, die nach einem Doppelbesteuerungsabkommen im Inland steuerfrei sind und zwar ohne Rücksicht auf die Höhe und Zusammensetzung der inländischen steuerpflichtigen Einkünfte

2 Für den Fall daß lohnsteuerpflichtige Einkünfte vorliegen

- nicht dauernd getrennt lebende **Ehegatten** (siehe 1 a) und **andere Personen**, wenn
 - die Summe ihrer Einkünfte für den Fall der Zusammenveranlagung von Ehegatten mehr als 50 100 DM, in allen anderen Fällen mehr als 25 050 DM betragen hat oder
 - die Summe ihrer Einkünfte, die nicht der Lohnsteuer zu unterwerfen waren, einschließlich der nach einem Doppelbesteuerungsabkommen freigestellten ausländischen Einkünfte, mehr als 800 DM betragen hat oder
 - einer der Ehegatten** Einkünfte aus mehreren Dienstverhältnissen bezogen hat und das zu versteuernde Einkommen der Ehegatten mehr als 32 000 DM betragen hat oder **eine andere Person** Einkünfte aus mehreren Dienstverhältnissen bezogen hat und das zu versteuernde Einkommen mehr als 16 000 DM, bei Anwendung der Splittingtabelle 32 000 DM – betragen hat oder
 - einer der Ehegatten oder eine andere Person** Versorgungsbezüge aus mehreren früheren Dienstverhältnissen von insgesamt mehr als 12 000 DM bezogen hat oder
 - einer der Ehegatten oder eine andere Person** vor dem 1. Januar 1980 das 64. Lebensjahr vollendet hatte und neben einander von mehreren Arbeitgebern Arbeitslohn, ausgenommen Versorgungsbezüge, von insgesamt mehr als 7 500 DM bezogen hat oder
 - auf der Lohnsteuerkarte ein Verlust aus Vermietung und Verpachtung eingetragen worden ist oder
 - bei geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Elternpaaren oder bei Eltern nichtehelicher Kinder ein Ausbildungs-Freibetrag oder der einem Kind zustehende Pauschbetrag für Körperbehinderte/Hinterbliebene in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufgeteilt werden soll oder
 - die Veranlagung beantragt wird, z. B. zur Anwendung ermäßigter Steuersätze auf außerordentliche Einkünfte, zur Berücksichtigung von Verlusten oder Verlustabzügen, zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer/Körperschaftsteuer oder zur Inanspruchnahme von Steuerermäßigungen nach §§ 16, 17 des Borlinforderungsgesetzes oder nach § 14 Abs. 1 des Vermögensbildungsgesetzes oder
- bi) nicht dauernd getrennt lebende **Ehegatten** (siehe 1 a), wenn
- beide Ehegatten** Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit bezogen haben, einer von ihnen nach der Steuerklasse V oder VI besteuert worden ist und das zu versteuernde Einkommen der Ehegatten mehr als 32 000 DM betragen hat oder
 - die Ehe im Kalenderjahr 1980 geschlossen worden ist, beide Ehegatten Arbeitslohn bezogen haben und für mindestens einen der Ehegatten vor der Eheschließung ein Haushaltsfreibetrag gewährt oder die Splittingtabelle angewendet worden ist oder
 - die Ehe im Kalenderjahr 1980 durch Tod, Scheidung oder Aufhebung aufgelöst worden ist und ein Ehegatte der aufgelösten Ehe im Kalenderjahr 1980 wieder geheiratet hat oder
 - einer der Ehegatten** die getrennte Veranlagung beantragt

II Beschränkt Steuerpflichtige über die inländischen Einkünfte (§ 49 EStG) im Kalenderjahr 1980, soweit die Einkommensteuer für diese Einkünfte nicht durch Steuerabzugsbeträge abgegolten ist, und über Einkünfte im Sinne der §§ 2 und 5 des Außensteuergesetzes im Kalenderjahr 1980

B. Zur Abgabe von Erklärungen für die gesonderte – und einheitliche – Feststellung der Einkünfte sind verpflichtet

1 Personengesellschaften und Gemeinschaften mit

- einkommensteuerpflichtigen und körperschaftsteuerpflichtigen Einkünften
- ausländischen Einkünften, die nach einem Doppelbesteuerungsabkommen freigestellt, aber bei der Festsetzung der Steuern der beteiligten Personen von Bedeutung sind.

Bei nichtgeschäftsfähigen natürlichen Personen sowie bei juristischen Personen ist der gesetzliche Vertreter, bei nichtrechtsfähigen Personenvereinigungen und Vermögensmassen der Geschäftsführer zur Abgabe der Steuererklärungen verpflichtet. Außerdem ist jeder zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet, dem das Finanzamt einen Steuererklärungs-vordruck übersendet oder der in anderer Weise vom Finanzamt zur Abgabe einer Steuererklärung besonders aufgefördert wird. Die Steuererklärungen sind nach amtlich vorgeschriebenen Vordrucken abzugeben; diese sind beim Finanzamt erhältlich. Wer später erkennt, daß eine abgegebene Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, ist verpflichtet, dies dem Finanzamt unverzüglich mitzuteilen.

- Personen, die zu mehreren an einem Gegenstand der Einkunftszielung beteiligt sind, wenn sie zur Abgabe besonders aufgefordert werden
- Einzelunternehmer** mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder aus freiberuflicher Tätigkeit, die ihren Wohnsitz und ihren Betrieb in den Bezirken verschiedener Finanzämter und verschiedener Gemeinden haben oder die innerhalb derselben Wohnsitzgemeinde, aber in den Bezirken mehrerer Finanzämter Betriebe unterhalten.
- Personen, deren verrechenbarer Verlust nach § 15a Abs. 4, § 13 Abs. 5, § 18 Abs. 5, § 20 Abs. 1 Nr. 4 letzter Satz, § 21 Abs. 1 Satz 2 EStG gesondert festzustellen ist.

C. Zur Abgabe von Körperschaftsteuererklärungen sowie ggf. von Erklärungen zur gesonderten Feststellung von Teilbeträgen des verwendbaren Eigenkapitals sind verpflichtet

- Unbeschränkt Steuerpflichtige** (Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, sonstige juristische Personen des privaten Rechts, nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts, juristische Personen des öffentlichen Rechts für ihre Betriebe gewerblicher Art) soweit sie nicht von der Körperschaftsteuer voll befreit sind
- beschränkt steuerpflichtige** Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, über ihre inländischen Einkünfte im Kalenderjahr 1980, soweit die Körperschaftsteuer für diese Einkünfte nicht durch Steuerabzugsbeträge abgegolten ist

D. Zur Abgabe von Gewerbesteuererklärungen sowie ggf. von Erklärungen für die Zerlegung der einheitlichen Steuermaßbeträge sind verpflichtet

- Alle gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen, deren Gewerbeertrag im Kalenderjahr 1980 den Betrag von 36 000 DM oder deren Gewerkekaptial an dem maßgebenden Feststellungszeitpunkt den Betrag von 60 000 DM überstiegen hat
- ohne Rücksicht auf die Höhe des Gewerbeertrags oder die Höhe des Gewerkekaptials
 - Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, bergrechtliche Gewerkschaften)
 - Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
- folgende Unternehmen, deren Gewerbeertrag im Kalenderjahr 1980 den Betrag von 5 000 DM oder deren Gewerkekaptial an dem maßgebenden Feststellungszeitpunkt den Betrag von 60 000 DM überstiegen hat
 - Sonstige juristische Personen des privaten Rechts und nichtrechtsfähige Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (ausgenommen Land- und Forstwirtschaft) unterhalten
 - Unternehmen von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, wenn sie als stehende Gewerbebetriebe anzusehen sind

E. Zur Abgabe von Umsatzsteuererklärungen sind verpflichtet

- Alle Unternehmer, deren Gesamtumsatz im Kalenderjahr 1979 20 000 DM überstiegen hat
- Unternehmer mit einem Gesamtumsatz im Kalenderjahr 1979 bis zu 20 000 DM, wenn sie
 - zu Beginn des Kalenderjahrs 1980 mit einem Gesamtumsatz von mehr als 100 000 DM in diesem Kalenderjahr rechnen mußten oder
 - ihre im Kalenderjahr 1980 bewirkten Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes versteuert haben oder
 - für das Kalenderjahr 1980 eine Umsatzsteuer nach § 14 Abs. 3 des Umsatzsteuergesetzes schulden
- Land- und Forstwirte, die die Durchschnittsätze nach § 24 des Umsatzsteuergesetzes anwenden, wenn sie für die Umsätze von Säge- werkerzeugnissen, Getränken oder alkoholischen Flüssigkeiten eine Umsatzsteuer zu entrichten haben
- andere Personen, die unberechtigt in einer Rechnung einen Steuerbetrag gesondert ausgewiesen haben (§ 14 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz)

F. Zur Abgabe der Erklärungen zur gesonderten – und einheitlichen – Feststellung nach § 18 des Außensteuergesetzes sind verpflichtet

Steuerpflichtige, die Beteiligungen an ausländischen Zwischengesellschaften im Sinne des Außensteuergesetzes halten

G. Zur Abgabe der Meldungen nach § 138 Abs. 2 der Abgabenordnung sind verpflichtet

- Steuerpflichtige, die bis zum Zeitpunkt der Abgabe der Steuererklärungen
- Betriebe oder Betriebsstätten im Ausland gegründet oder erworben haben oder
 - sich an ausländischen Personengesellschaften beteiligt haben oder
 - Beteiligungen an nicht unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen erworben haben, wenn damit unmittelbar eine Beteiligung von mindestens 10 v H oder mittelbar eine Beteiligung von mindestens 25 v H an deren Kapital oder Vermögen erreicht wird, sofern die Meldungen nicht bereits abgegeben worden sind

Der Gemeindevorstand

Öffentliche Bekanntmachung

der Sitzung des Gemeinde- Wahlausschusses
zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses

1.) Der Gemeinde- Wahlausschuß für die Kommunal- Wahl
am Sonntag, den 22. März 1981 tritt am Donnerstag, den 26. 3.
1981, 19.00 Uhr in Malsfeld, Elfershäuser Str. 4 (Dorfge-
meinschaftshaus) zu der Sitzung zur

Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses
zusammen.
Die Sitzung ist öffentlich.

2.) Diese Sitzung des Gemeinde- Wahlausschuß wird hiermit
öffentlich bekanntgemacht.

Malsfeld, den 13. 3. 1981

Thierolf, Gemeindevorstand,

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten :

Am 27. Februar 1981

Kristina Gerhard
Eltern: Klaus Adolf Gerhard und Isolde Anna Barbara Gerhard
geb. Kaiser, beide wohnhaft in Malsfeld, Beiseförther Str. 14

Am 06, März 1981

Nicole Mosebach
Eltern: Dieter Joachim Mosebach und Anita Mosebach geb.
Brassel, beide wohnhaft in Malsfeld , Lindenstraße 2

Sterbefall :

Am 07. März 1981

Herr Johann Konrad Heckmann, aus Malsfeld, Steinweg 1

WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren

Zum 88. Geburtstag
Frau Elise Brethauer, Malsfeld, -Beiseförth Mühlrain 13
geb. am 21. 03. 1893
Zum 88. Geburtstag
Herrn Josef Mönlich, Malsfeld- Sipperhausen, Bubenroder Str.6
geb am 22. 03. 1893
Zum 84. Geburtstag
Frau Katharina Ickler, Malsfeld - Beiseförth, Amselweg 17
geb am 22. 03. 1897
Zum 83. Geburtstag
Herrn Theodor Schönewald, Malsfeld- Beiseförth, Kirchweg 5,
geb am 24. 03. 1898
Zum 76. Geburtstag
Frau Friederike Müller, Malsfeld- Dagobertshausen, Malsf. Str.14
geb am 24. 03. 1905
Zum 80. Geburtstag
Herrn Konrad Otto, Malsfeld- Ostheim, Sippershäuser Str. 15
geb. am 25. 03. 1901
Zum 76. Geburtstag
Herrn Justin Semmler, Malsfeld- Beiseförth, Beisenberg 3
geb am 25. 03. 1905
Zum 77. Geburtstag
Frau Helene Ploch, Malsfeld- Elfershausen, Neue Straße 2
geb. am 27. 03. 1904

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, d. 21., 22. 03. 1981 (v. Samstag 14.00 -
Montag 08.00 Uhr sowie am Mittwoch, d. 25. 03. 1981 (v.
14.00 - Donnerstag 08.00 Uhr) ist

Herr Emsmann, Malsfeld, Schulstraße 7
Telefon Nr. 05661/2252

dienstbereit.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, d. 21., 22. 03. 1981 ist

ZA Kiper , Morschen- Altmorschen
Telefon- Nr. 05664/1314

dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, d. 21., 22. 03. 1981 ist die

Aesculap- Apotheke, Melsungen, Bahnhofstr. 17
Telefon Nr. 05661/6028

dienstbereit.

NOTRUF E

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige Mittwoch18.30 bis 20.00 Uhr
In Beiseförth werden die Sprech-
stunden donnerstags abgehalten..... 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus
Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der Ge-
meindebücherei Bücher entliehen werden.

Sprechstunden im OT Elfershausen

jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am
Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprech-
stunden ab.

Sprechstunden im OT Mosheim

jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher LPfannkuche in seiner Wohnung Sprech-
stunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch
Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Riemenschneider in seiner Wohnung
Sprechstunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr

und von 15.00 bis 17.00 Uhr

Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Malsfeld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Melsungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr

und von 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Kastenentleerung sonntags nur an der Poststelle.

NOTRUF

NOTRUF	Tel. 110
POLIZEI MELSUNGEN	Tel. 8031
DRK MELSUNGEN	Tel. 2000



ERSTE HILFE

Melsungen	(0 56 61)
Krankentransp.	20 00
Krankenhaus	60 61
Polizei	80 31

Oberfall, Verkehrsunfall	1 10
Feuer	1 12
Feuerwehr örtlich	—
Rettungsdienst, Erste Hilfe	20 00
Störungsdienste: Gas	16 55 od. 05 51/90 91
Wasser	üb. 5 21 od. 5 24
Strom	0 56 62/8 61
Bürgermeisteramt	05661/ 527 od. 528

NOTRUF Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Malsfeld und Ortsteile

Alarmplan

Malsfeld

Obrm. Heinrich Schirmer, Kirchstr. 5, Tel. 05661/2324
Stellv. Willi Preusel, Weidenstr. 9 Tel. 05661/8321

Beiseförth

Wehrf. Oskar Hofmann, Am Stück 9, Tel. 05664/8202
Stellv. Gerhard Kassner, Gartenstr. 1, Tel. 05664/1922

Dagobertshausen

Wehrf. Hans Ackermann, Ostheimer Str. 7 Tel. 05661/6348
Stellv. Manfred Schwarz, Unterecke 1, Tel. 05661/1043

Ostheim

Wehrf. Franz Resjek, Wiesenstr. 1, Tel. 05661/6198
Stellv. Günter Röse, Steingasse 6, Tel. 05661/6895

Mosheim -

Wehrf. August Bekker, Felsberger Str. 10 05662/3670
Stellv. Fritz Botte, Am Berg 16 Tel. 05662/3347

Elfershausen

Wehrführer Horst Ackermann, Hauptstr. 23, Tel. 05661/1797
Stellv. Willi Scholl, Hauptstraße Tel. 05661/3546

Sipperhausen

Wehrf. Karl- Friedr. Fischer, Spitzberger Str. 1 Tel. 05685/523
Stellv. Willi Schomberg, An der Kirche 3 Tel. 05685/460

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

MALSFELD :

- 22. 03. 1981
10.30 Uhr Familiengottesdienst
- 24. 03. 1981
19.30 Uhr Jugendkreis
- 25. 03. 1981
19.15 Uhr Passionsandacht
20.00 Uhr Kirohenchor
- 27. 03. 1981
16.00 Uhr Jungenjungschar

BEISEFÖRTH :

- 22. 03. 1981
09.15 Uhr Familiengottesdienst
- 26. 03. 1981
16.00 Uhr Mädchenjungschar
19.30 Uhr Passionsandacht
- 27. 03. 1981
16.00 Uhr Jungenjungschar

SIPPERHAUSEN:

- 22. 03. 1981
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Posaunenchor

OSTHEIM:

- 22. 03. 1981
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Posaunenchor

MOSHEIM:

- 22. 03. 1981
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Posaunenchor

ELFERSHAUSEN:

- 22. 03. 1981
10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

24. 03. 1981

15.00 Uhr Konfirmandenstunde in Dagobertshausen

25. 03. 1981

15.30 Uhr Mädchenjungschar im Dorfgemeinschaftshaus

DAGOBERTSHAUSEN:

- 21. 03. 1981**
19.00 Uhr Gottesdienst
- 22. 03. 1981
10.00 Uhr Kindergottesdienst

- 24. 03. 1981
15.00 Uhr Konfirmandenstunde
- 23. 03. 1981
20.00 Uhr Posaunenchor
- 24. 03. 1981
19.30 Uhr Jugendkreis
- 26. 03. 1981
20.00 Uhr Frauenstunde
15.30 Uhr Jungenjungschar
- 25. 03. 1981
15.30 Uhr Mädchenjungschar in Elfershausen
20.00 Uhr Gemischter Chor in Malsfeld

Landeskirchliche Gemeinschaft, Malsfeld, Grüne Str.

- 22. 03. 1981
14.30 Uhr Wortverkündigung
- 23. 03. 1981
15.00 Uhr Kinderstunde
16.00 Uhr Mädchenjungschar
- 26. 03. 1981
20.00 Uhr Bibelstunde

SPORTNACHRICHTEN

Schützenverein Dagobertshausen 1970

Fahrt nach Tirol

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde beschlossen, festzustellen, ob Interesse daran besteht, im August dieses Jahres eine 3-tägige Busfahrt (Samstag bis Montag) nach Inzing in Tirol zu unternehmen. Dort findet dann ein Gau-Schützenfest statt.

Zu diesem Zweck ist eine Liste in Umlauf gesetzt. Es hat sich jedoch erwiesen, daß die Mitglieder wiederholt um Bedenkzeit bitten. Damit die Umfrage alsbald abgeschlossen werden kann, wäre ich für eine alsbaldige Meinungsbildung dankbar, damit dann, wenn die Liste vorgelegt wird, "ja oder nein" eingetragen werden kann.

TSV 09 Elfershausen - Abt. Tischtennis —

Sensation in der Kreisklasse D

Durch einen Favoritensturz über Heina IV sorgte die II. Mannschaft des TSV für eine Überraschung und leistete so Beuern V Schützenhilfe auf dem Weg zur Meisterschaft. Einen weiteren Erfolg verbuchte die konzentriert aufspielende Mannschaft gegen Günsterode I, sodaß die Serie voraussichtlich mit einem ausgezeichneten 3. Tabellenplatz abgeschlossen werden kann. In den beiden Punktämpfen wurde mit K. Garde, V. Iber und L. Fuhrmann mit der gleichen Aufstellung gespielt.

Durch jeweils 0:7 Siege gegen Ostheim II und Niedervorschütz konnte die routinierte I. Mannschaft des TSV ihre Erfolgsserie fortsetzen und steht somit mit 27:1 Punkten souverän an der Tabellenspitze.

Der Meisterschaftsfavorit spielt wie gewohnt mit W. Gombert, H. Garde, H. Bernhardt und F. Sommer.

Kegeltturnier der Jungen Union Malsfeld

Zu den Kegeltturnieren, die bei den Jugendlichen großen Anklang finden, trafen sich am Sonntag, dem 01. 03. 81 wieder zahlreiche Jugendliche der Gemeinde Malsfeld im Gasthaus Landesfeind.

Neben den Wertungsdurchgängen, die demnächst mit einigen Preisen belohnt werden sollen, fanden auch mehrere Spiele statt.

Die besten Teilnehmer waren :

- | | |
|-----------------------------|----------|
| 1. Peter Fischer | 113 Holz |
| 2. Joachim Hammer | 111 Holz |
| 3. Markus Berger | 110 Holz |
| Horst Schmidt | 110 Holz |
| 4. Heinz Kerst | 108 Holz |
| Elisabeth Lauferweiler | 108 Holz |
| 5. Gerd Hesselbein | 96 Holz |
| Karla Walley | 96 Holz |
| 6. Bodo Riemenschneider | 93 Holz |
| 7. Cornelia Riemenschneider | 92 Holz |
| Susanne Reichert | 92 Holz |

Zu den nächsten Kegelnachmittagen, der am Sonntag, dem 15. 03. 1981 um 14.45 Uhr im Gasthaus Landesfeind in Malsfeld stattfindet, sind alle Jugendliche der Gemeinde recht herzlich eingeladen.

SG Ost- Mosheim

SG Ost- Mosheim bereits vier Spieltage vor den letzten Serienspiel Bezirksmeister -

Sonntag, den 8. März 1981 Hochlandhalle Ostheim

SG- Ost- Mosheim I — Eintracht Böddiger

18 : 14
(9 : 7)

Durch diesen Sieg gegen Böddiger wurde unsere I. Mannschaft schon früher als erwartet Bezirksmeister.

Der Verfolger Vernawahlshausen verlor überraschend sein Heimspiel gegen Großenritte " mit 13 : 17, so daß die SG nach

diesem Sieg gegen Böddiger selbst theoretisch nicht mehr einzuholen ist. Bei noch vier ausstehenden Spielen beträgt der Vor-



Ordnungsgemäß angemeldeter
totaler

AUSVERKAUF

Wegen Geschäftsaufgabe kommen
über 80000 qm

Bodenbeläge zum Verkauf
Teppichböden, -fliesen, PVC-Beläge,
das gesamte Tapetenlager, Rolle ab 0,95

Wenn Sie meinen, daß Ihr Weg zu
uns sich nicht lohnt — Anruf genügt!

Bis zu **70%**
herabgesetzt

Beginn: Montag, 2. März 1981, ab 9 Uhr
Mo.—Fr. 9—18.30, Sa. 8.30—14 Uhr, langer Sa. bis 18 Uhr

FUSSBODEN-MAGAZIN

3436 Hess. Lichtenau

Königsberger Str. / Ecke Poppenhagener Str., Tel. 0 56 02 / 10 22

sprung auf den Tabellenzweiten Vernawahlshausen 9 Punkte. Selten wurde eine Mannschaft so souverän Meister wie unsere I. in dieser Saison.

Immerhin ließ man mühelos so renommierte Mannschaften wie Baunatal, Böddiger, Vernawahlshausen und Gieselwerder hinter sich.

Allerdings war nicht zu erwarten, daß die Mannschaft ihr gestecktes Ziel bereits vier Spieltage vor dem Saisonende erreichen würde.

Wir gratulieren unserer sympathischen Mannschaft zu diesem großen Erfolg.

Wir bedanken uns bei allen Spielern, und vor allen Dingen bei unserem Spielertrainer Jürgen Steinbach, für die bisher geleistete Arbeit und den gezeigten Einsatz.

Für die noch ausstehenden Spiele wünschen auch wir uns weiterhin ein gutes Abschneiden unserer Truppe.

Ein besonderer Dank gilt unseren treuen Zuschauern, die in den bisherigen Spielen so zahlreich erschienen sind und damit einen erheblichen Teil zu den Erfolgen der SG beigetragen haben. Wir hoffen, daß auch in der neugebildeten Oberliga der Zu-

schauberboom anhält und unsere Mannschaft durch die Fans auch bei den bevorstehenden schwierigen Aufgaben weiterhin unterstützt wird.

Doch nun zum Spiel gegen Böddiger:

Die SG ging in dieses Spiel mit einer starken Nervenbelastung. Da man vor Spielbeginn bereits wußte, daß Vernawahlshausen verloren hatte, steckte nun der Zwang hinter der Mannschaft, gegen den Kreisrivalen aus Böddiger bereits früher als geplant durch einen Sieg die Meisterschaft unter Dach und Fach zu bringen. Die Mannschaften begannen beide recht nervös. Beide Mannschaften konnten in den ersten Minuten zahlreiche Chancen nicht nützen. Bernd Sommer im Tor wehrte in der 4. Min. einen 7m von Itze bravourös ab. Erst als Gerd Ludolph in der 7. Min. den ersten Treffer des Spieles erzielte, schien der Bann gebrochen.

In der 9. Min. gelang Jochen Boland das 2:0 für die SG.

Böddiger schaffte mit einem verwandelten 7m durch Itze den Anschlußtreffer zum 2:1.

Jochen Boland und Jürgen Steinbach stellten beim 4:1 erstmals einen 3 Tore Vorsprung für die SG sicher.

Böddiger erzielte durch Schützenmeister das 2. Tor in der 17. Min. Im Anschluß daran gelang Gerd Ludolph erneut ein Treffer zum 5:2. Danach kam Böddiger etwas stärker auf kam einige Male bis auf ein Tor heran (5:4, 6:5, 7:6), ehe Jürgen Steinbach in den letzten Minuten mit 2 weiteren Toren die SG mit 9:6 in Führung brachte.

Böddiger erzielte zwar bis zur Halbzeitpause noch einen Treffer zum 9:7, konnte der SG jedoch die Führung nicht mehr streitig machen. Nach der Pause konnte Böddiger zwar sofort einen Treffer zum 9:8 erzielen, konnte jedoch die immer stärker auftrumpfende Heimmannschaft nicht mehr ernsthaft gefährden.

Gestützt auf den überragenden Torhüter Ralf Stremetzne kam die SG über folgenden Zwischenstände zu einem verdienten und in der 2. Halbzeit nicht mehr gefährdeten 18:14 Sieg.

Zwischenstände nach dem 9:8:

11:8, 11:9, 13:9, 13:10, 16:10, 16:12, 17:12, 17:14, 18:14.

Für die zahlreichen Zuschauer war es ein interessantes wenn auch in einigen Phasen etwas hektisches und hartes Spiel.

Unsere Mannschaft legte Ihre anfängliche Nervosität schnell ab, und beherrschte den alten Rivalen dann ganz klar.

Böddiger war bemüht uns die Meisterschaftsfeier noch einmal zu verderben, allerdings wurde das einige Male mit ziemlich unfairen Mitteln versucht (Itze).

Allerdings zeigte sich trotz der nervlichen Belastung unsere Mannschaft souverän, und gewann dieses Spiel klar und verdient. Sämtliche Spieler der Mannschaft zeigten ansprechende Leistungen. In der 2. Halbzeit bot Helmut Riemenschneider eine sehr gute Partie, ebenso auch Ottmar Harbusch.

Auch Günther Schake konnte nach langer Pause sofort wieder

Anschluß finden und überzeugte durch sein Spiel in der Abwehr und seine Ruhe und Übersicht im Angriff.

Die Torschützen der SG:

Jürgen Steinbach 5/2, Ottmar Harbusch 4/1, Helmut Riemenschneider 3, Gerd Ludolph 2, Jochen Boland 2, Günther Schake 1, Jürgen Riemenschneider 1.

VORSCHAU:

Samstag, den 21. 3. 1981 Sporthalle in Baunatal, Am Schwimmbad. Spielbeginn 19.15 Uhr.

KSV Baunatal – SG - Ost Mosheim

Obwohl die SG - Ost - Mosheim Meister ist, sind die verbleibenden Spiele nicht ohne Reiz.

Die Mannschaft ist auf keinen Fall gewillt, in den letzten Spielen Punkte zu verschenken.

Baunatal, das sich noch berechnete Hoffnungen auf den 2. Tabellenplatz macht, wird sicherlich wie bereits im Vorspiel versuchen (knapper Sieg für die SG) uns das Leben schwer zu machen. Die Baunataler Spielweise lag uns bisher nicht gut (langes Ballhalten). Die momentane Situation spricht für uns, denn nachdem wir als Meister fest stehen, kann unser Team unbeschwert aufspielen, so daß Baunatal sich auf keinen Fall nur auf die Defensive beschränken kann.

Auch zu diesem Spiel wird erneut ein Bus eingesetzt:

Abfahrtszeiten:

Dagobertshausen : 17.25 Uhr

Ostheim : 17.30 Uhr

Mosheim : 17.35 Uhr.



Echte Nahrungsmittel- Allergie ist selten

(AID) – Beschwerden über Unverträglichkeiten von Lebensmitteln reichen von Übelkeit, Erbrechen und Durchfällen über alle Arten von Schmerzen, Atemnot, Herzbeschwerden und Hautveränderungen. Ebenso vielfältig wie die Zeichen einer Nahrungsmittel-Unverträglichkeit sind nach Meinung des Wiener Arztes A. Gangel auch deren Ursachen. Zu ihnen zählen beispielsweise Entzündungen des Magendarmtraktes, Störungen des Resorptionsmechanismus und neurologische Störungen. Erst am Schluß der Ursachen einer Nahrungsmittel-Unverträglichkeit steht nach Feststellungen des Kliniklers die echte Nahrungsmittel-Allergie. Eine echte Allergie ist stets gekennzeichnet durch eine sog. Antigen-Antikörper-Reaktion. Antigene sind bestimmte Nahrungsmittelbestandteile, die ihrerseits den Körper reizen, Immunkörper, nämlich Antikörper, zu bilden. Als Antigene kommen insbesondere Eiweißmoleküle in Betracht, die im Verdauungstrakt nicht bis zu ihren kleinsten Bausteinen, den Aminosäuren, gespalten wurden. Gelangt ein solcher Eiweißkörper intakt durch die Darmschleimhaut so kann er mit Antikörpern reagieren.

Bei Säuglingen und Kleinkindern ist zuweilen eine Milchunverträglichkeit zu beobachten. Es kann sich hierbei einerseits um die sog. Laktose-Intoleranz handeln. Das ist eine Unverträglichkeit des Milchzuckers, weil dem Organismus das Entsprechende Enzym fehlt, diesen Zucker zu spalten. Dies ist keine Allergie. Es gibt aber durchaus Kuhmilch-Allergien, nämlich dann, wenn der Organismus auf bestimmte Eiweißsubstanzen der Milch, beispielsweise Albumin oder Kasein, mit Antikörpern reagiert. Diese Allergie tritt mit Beginn der Kuhmilch- bzw. Flaschenernährung während der ersten Lebensmonate des Säuglings auf. Man schätzt, daß zwischen 0,4 und 7,5 % der Säuglinge und Kinder allergisch reagieren. Damit stellt diese Allergie die wohl häufigste Form der Nahrungsmittel-Allergie überhaupt dar.



Wichtige Terminsachen bitte rechtzeitig und schriftlich einreichen.

Verlag + Druck, L. Wittich KG
Postfach 106, Waberner Str. 18
3580 Fritzlar.

Ferien in Tirol

in einem sehr schönen Ferienhaus, 3 Zi., Küche, Bad, mit Aussicht auf das nahegelegene Innsbruck u. dem Karwendelgebirge. Oberperfuß bietet Ihnen Schneesicherheit, versch. Abfahrten aller Schwierigkeitsgrade (6 Schlepplifte, Doppelsesselbahn, 17 km gut präparierte Abfahrten, Naturrodelbahn, Wandermöglichkeiten u. Schlittenpartien), Alles was das Herz und Auge begehrt. Preis pro Tag 300,00 öSch = ca. DM 43,- alles inbegriffen außer Kurtaxe.

Fam. Peppi Gritsch, A 6173 Oberperfuß-Berg
O T Ailing, Tel. 00 43 52 32/28 18

Industrie-Gruben- und Kanalreinigung

J. Blackert

3509 Morschen-Eubach, Telefon 05664/8739

BESEITIGUNG von Kanalverstopfungen mit Hochdruckspülwagen.

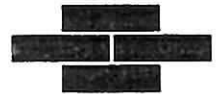
Bis 31.3. zu Schwäbisch Hall. Damit Ihr Traum bald Wahrheit wird...

Bis 31. 3. zu Schwäbisch Hall und Bausparer werden. Damit Sie Zeit und Geld gewinnen. Damit Sie früher bauen, kaufen, modernisieren, Miete sparen können.

Beratung durch alle Volksbanken, Raiffeisenbanken

sowie unseren Außendienstmitarbeiter

Herrn Heinz Bickel
Waldstr. 8, 3509 Morschen,
Telefon 0 56 64 / 18 77



Auf diese Steine
können Sie bauen

Schwäbisch Hall
Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken



BERNHARD JAGODA
-Spitzenkandidat der CDU
für den Kreistag-

Die CDU informiert:

Noch vor einem halben Jahr zogen die Kommunalpolitiker der SPD durch unseren Kreis und warben für ihre Partei.

Landrat, Beigeordnete, Bürgermeister, Kreistagsabgeordnete, Stadtverordnete und Gemeindevertreter beteiligten sich unter Einsatz ihrer Ämter und Mandate an schwerer Wählertäuschung, billiger Schönfärberei und falschen Versprechungen.

Alle Seifenblasen zerplatzten am Tag nach der Wahl. Seitdem heißt es: Bürger zur Kasse!

(Jetzt sagen es alle! Steigende Arbeitslosigkeit, galoppierende Staatsverschuldung, trabende Inflation, nachlassende Leistungsbilanz, DM-Schwäche, unsoziale Steuererhöhungen, Energieblockade, Zusammenbruch des Wohnungsbaues, Straßenterror, Tornado-Skandal, Parteifilz am Beispiel Berlin und in der SPD Zerstrittenheit, Krach und entscheidungsunfähige Führung.)

So sehr sich die Kommunalpolitiker der SPD vor der Bundestagswahl für ihre Partei engagierten, so laut jammern sie heute: Alles zu seiner Zeit. Das ist unaufrichtig.

Die CDU sagt:

- Höchste Zeit für einen Denktzettel an diese SPD
- Wir reden vor der Wahl nicht anders als nach der Wahl.
- Wir sagen die Wahrheit - auch wenn sie unbequem ist.
- Die SPD regiert in Bonn, Wiesbaden, im Schwalm - Eder - Kreis und in den meisten Städten und Gemeinden unseres Kreises. Das führt zu politischer Gleichschaltung. Dieses Übergewicht muß überwunden werden, damit es mit der Demokratie besser klappt.
- Darum braucht der Schwalm - Eder - Kreis jetzt eine neue Mehrheit.

Erstklassig für Schwalm-Eder

CDU 
Liste 1

Baumarkt aktuell ... Baumarkt aktuell ... Baumarkt a



Stieglitz-Emme-Immobilien
 Wacholderweg 15
 3513 Staufenberg 1
 Telefon 0 55 43/ 7 95

Vermittlung von Häusern, Grundstücken und Mietobjekten

Wir haben bestimmt einen Interessenten für Ihr Haus.

Dringend suchen wir Ein- und Mehrfamilienhäuser, Bauernhäuser, Eigentumswohnungen

Wir vermieten auch Ihre Wohnung und Ihr Haus.

Dem Verkäufer/Vermieter entstehen **keine Kosten**.



Bitte beachten Sie die Angebote unserer **INSERENTEN**.
 Es lohnt sich!

Werbung bringt Erfolg

Nur bei **BAUMEISTER-HAUS**
2-Mill.-Sicherungsfond
 Die Sicherheit, daß Ihr Haus fertig wird.
 Egal, was passiert!

Wir bauen für Sie massiv und schlüsselfertig zum Festpreis.




Karl Metz Bau-GmbH
 Auf der Treber 15
 3501 Fuldatal 1
 Telefon 0561/813021

Ständige Musterhaus-Schau Mo.-Sa. 14-17 Uhr
 Fuldatal-Ihringhausen, Auf der Treber 15/Ecke Niedervellmirsche Straße

EURO HAUS

DAS HAUS „81“

200 EURO-Häuser zum Extrapreis schlüsselfertig, O.K. ab DM

129.600,-

zum Selbstausbau
 O.K. ab DM 79.950,-



- 3-Scheiben Isolierglas
- Niedertemperatur-Heizkessel
- Schornstein ab Kellerboden
- 9 Monate Festpreisgarantie
- Viel Haus für's Geld (mit Dachausbau bis 136 qm Wohnfläche)
- Zahlung nach Hausübergabe

EURO HAUS, Bezirks-Verkaufsleitung
 Drosselweg 33, 3548 Arolsen
 Mengeringhausen Tel. 05691/7308

20 Jahre Erfahrung
 mit Vorteil!

Günstige Finanzierung
 7,5 % Zins u. 1 % Tilgung, Eff. Zins 8,63 % bis 8 Jahre fest



Der sichere Weg zu Ihrem Wunschhaus:

Mit dem massiven Rohbausatz aus **YTONG** und unseren Innenausbausätzen zum Selberbauen – soviel wie Sie sich zutrauen.

Unser Komplett-Service läßt Sie beim Hausbau nicht im Stich:

- Finanzierungshilfe
- Grundstücksbeschaffung
- Bauleitung
- Schlüsselfertiges Bauen



Edermünder Bausätze



Unverbindliche Beratung:
 Dienstag 16.00-19.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Bausysteme und Selbstbau Vertriebs GmbH
 Ulmenstraße 9
 3501 Edermünde 2 (Grifte)
 Telefon: (0 56 65) 56 84

Dieses Haus wurde selbst gebaut. Mit EVG.

Selbst gebaut!




Ytong-Bausatz, einschl. Keller, Werkzeug, Bauleitung, Betreuung durch Bauleiter, Einbau von Türen, Fenstern und Treppen, Richten des Dachstuhls durch EVG.

einschließlich Ausbausatz: DM 136.000,-

EVG-Haus, Göttinger Straße 84
 3412 Nörten-Hardenberg
 Telefon (05503) 1051/52

Das Haus zum Selbstbauen

Mitglied im Bundesverband Bausatzhauser

Wir suchen laufend Baugrundstücke

massiv, wärmedämmend, solide YTONG-Bauweise.

Baumarkt aktuell Baumarkt aktuell Baumarkt a

Das Normhaus
Konventionell
in Massivbauweise

N

Typ 92 -- Festpreis 149 500,-



Hausbesichtigung

nach Vereinbarung
bei Familie Zierenberg,
Söhrewald-Wattenbach,
Gartenstraße 18
Telefon: 05608/2929

Büro: Kassel, Mombachstr. 78

Telefon: 0561/891771

Frielendorf, Sonnenhang 8
Telefon: 05684/7351



Qualität und Preis sind unvergleichbar!

z.B. 100 qm Wohnfläche, voll unterkellert

DM 180 000,-

Dieser Preis ist inkl. Mehrwertsteuer, Architektenkosten,
Bauleitung, sämtliche Erdarbeiten, Rolläden, farbiges Sanitär usw.

Hausbesichtigung und Beratung täglich.

Bitte vorher anrufen oder schreiben.

STEHL MASSIV- und FERTIGHAUS
Gudensberg 4, Ruf 0 56 03/ 22 12

1 Jahr Preisgarantie

Preiswert massiv bauen!

Wenn Sie mit einem Komplett-Eigenheim-Bausatz aus Ytong bauen, können Sie viel selbst machen.

Sie sparen bis 40% der Baukosten.

Der Preis für Ihr Haus ist daher niedriger als Sie denken.

Wir liefern Bausätze aus Ytong, erstellen Ausbauhäuser und schlüsselfertige Häuser.

Planung, Lieferung, Bauleitung, Finanzierungshilfe aus einer Hand, Planung nach Ihren Wünschen ohne Aufpreis.

Bauland weisen wir nach. Kostenlose Beratung jederzeit. Bitte informieren Sie sich.



Eigenheim Bau
Plan + System **Bau** COMBI

Telefon 0 55 03 / 21 10
Göttinger Straße 65
3412 Nörten-Hardenberg

Sie haben die
Baukosten
fest im Griff

Informieren Sie sich in
einer unverbindlichen
Beratung

Wir bauen Häuser schlüsselfertig nach unserem
Katalog oder nach Ihren Wünschen.

Sie bauen ohne Sorgen:
massiv, solide und preiswert

Wir bauen massiv Stein auf Stein gemauert
und bieten eine erstklassige Ausstattung
Heizkosten senkung durch unser Energie-
sparpaket Grundstücke vorhanden Eigen-
leistung möglich Günstige Finanzierungs-
möglichkeiten

Informieren Sie sich über unsere
neuen Häuser mit Einliegerwohnung
zu außergewöhnlich günstigen
Preisen.

Erstklassige Sanitär-Informationsmaterialien



Bürozeiten
Montag - Freitag, 9-13 Uhr
und 14-17 Uhr
oder nach Vereinbarung

...massive Vorteile
massivbau
petersen
35 Kassel Annatalstraße 79 Tel 0561 62098

Wir machen Sie zum SB-EIGENHEIM -Besitzer

**Durch Eigenleistung auch
ohne Eigenkapital möglich**

● Nutzen Sie Ihre Freizeit, denn sie
ist der Ersatz für das u. U. fehlen-
de Eigenkapital.

● Sparen Sie damit ca. 40 % der Bau-
kosten, das sind bei einem 100-qm-
Haus bis

DM 85 000,-

● Günstige Finanzierungen, z. B.
DM 100 000,- Darl. - 700,-
monatl. Belastung, darum:

Schnell wie die Profis

Exakt wie Profis,

Selberbauen mit

YTONG



ab DM
59.310,-
mit Keller

Wir bieten: Komplett Bausätze mit Keller,
Planung, Bauleitung, Lieferung + Finan-
zierung aus einer Hand.
10 Grundtypen mit über 100 Varianten oder
Planung nach Ihren Wünschen.

Information + Katalog kostenlos
F.SB-EIGENHEIM Vertrieb GmbH
3548 Arolsen 7, Postfach 28, Tel. 05691 2325

NEU

**Das Familienhaus
zum attraktiven Preis!**

Mit diesem neuen Haus macht
es Ihnen die NEUE HEIMAT mög-
lich, trotz steigender Baupreise,
hoher Hypothekenzinsen und
Bauland-Knappheit zu bauen.

Damit Ihnen die Preise nicht
noch mehr davonlaufen.

NEU! Das Familienhaus - solide
und zum grundehrlichen Preis:
Schlüsselfertig zum garantierten
Festpreis von DM

125400,-

(ab O.K.)

Das Haus mit dem idealen
Grundriß: 100qm Grundfläche
auf einer Ebene! 4 Zimmer,
Küche und Bad. Energiesparen-
der Vollwärmeschutz weit über
Norm. Drei-Scheiben-Isolierver-
glasung. Hochmoderne Zentral-
heizungsanlage.

Ein neues Beispiel aus dem
umfangreichen Fertighaus-Pro-
gramm der NEUEN HEIMAT.

Informieren Sie sich auch
über unser reichhaltiges Grund-
stücksangebot und über indivi-

duelle Finanzierungsmöglich-
keiten.

Grundstücke

in Kassel-Niederzwehren,
Baunatal-Altenritte, Fritzlar
und Bad Sooden-Allendorf.

Besichtigen Sie unser Muster-
haus in Kassel-Lohfelden,
Straße am Stadion, Samstag
und Sonntag 14.00-18.00 Uhr,
oder vereinbaren Sie einen indi-
viduellen Termin.

Information

und Beratung: Herr Gundlach,
Tel. 05 61 / 51 24 59 oder
Herr Schnasse, Tel. 056 06 / 7377

NEUE HEIMAT
SÜDWEST

NEUE HEIMAT FERTIGHAUS
Abt. 36 FH, Hamburger Allee 2-10
6000 Ffm, Tel. 06 11 / 79 04 441